



*„Primärindikative und Optimierte Zuweisung  
zu gezielten Maßnahmen bei emotionalen  
und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern“*

# **Studieninformation für Eltern und (Allein-) Sorgeberechtigte**



## **Liebe Eltern, Liebe (Allein-) Sorgeberechtigte,**

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Projekt!

Sie werden heute im Rahmen der regulären Gesundheitsuntersuchungen (U-Untersuchungen) Ihres Kindes um Mithilfe gebeten: Sie können uns bei einem Forschungsprojekt unterstützen, indem Sie einen Fragebogen zur seelischen Gesundheit Ihres Kindes ausfüllen. Ihr Kinderarzt gibt Ihnen Rückmeldung zu den erzielten Werten. Wird ein Schwellenwert im Fragebogen überschritten, wird Ihrem Kind die Teilnahme an einem Trainingsprogramm empfohlen. Außerdem können Sie zur weiteren Abklärung psychischer Beschwerden Ihres Kindes einen spezialisierten Behandler aufsuchen. Auch hierüber informiert Sie Ihr Kinderarzt.

Als Entscheidungshilfe möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten ausführliche Informationen über unsere Studie geben. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch, bevor Sie sich mit Ihrem Kind für eine Teilnahme an unserer Studie entscheiden. Wenn Sie teilnehmen möchten, füllen Sie bitte die Einwilligungserklärung aus und unterschreiben Sie diese.

## **Wer sind wir – wer führt das Projekt durch?**

Das Projekt *PROMPt: Primärindikative und optimierte Zuweisung zu gezielten Maßnahmen bei emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern* wird vom Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Technischen Universität Dresden in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie der Medizinischen Fakultät der TU Dresden, dem Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsevaluation (ZEGV) der TU Dresden und der AOK PLUS durchgeführt.

## **Worum geht es – was ist unser Anliegen?**

Emotionale und Verhaltensprobleme beginnen oft im Kindesalter und können weitreichende Folgen mit sich bringen. Schätzungen zeigen, dass etwa 22% der Kinder und Jugendlichen bedeutsame emotionale Probleme (z.B. Rückzug, Angst und Depressivität) oder Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Aggression und Hyperaktivität) aufweisen.

Das PROMPt-Projekt möchte dazu beitragen, Kinder mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung von emotionalen und Verhaltensstörungen frühzeitig zu erkennen und ihnen ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm anbieten. Wir erhoffen uns dadurch, die seelische Gesundheit von Kindern zu stärken und die Entstehung psychischer Erkrankungen zu verhindern.

**Wir untersuchen, inwiefern ein systematisches Screening und die gezielte Präventionsempfehlung des Arztes mit einer verbesserten Inanspruchnahme von Präventionsangeboten verbunden sind.**

---

**Das PROMPt-Projekt besteht aus 2 Teilen:**

1) Ausfüllen eines Fragebogens in Ihrer Kinderarztpraxis

MitarbeiterInnen der Kinderarztpraxen werden Ihnen während der Wartezeit auf die U-Untersuchung Ihres Kindes einen Fragebogen ausgeben. Die Beantwortung ist freiwillig. Das Bearbeiten der Fragebögen nimmt ungefähr 15 bis 20 Minuten in Anspruch. Die ausgefüllten Fragebögen geben Sie anschließend dem Praxispersonal zurück. Nach der Auswertung erhalten Sie von Ihrem Kinderarzt Rückmeldung zu den Ergebnissen. Für uns ist wichtig, dass möglichst alle Familien, die zur U-Untersuchung kommen, den Fragebogen ausfüllen.

2) Trainingsprogramm

Kinder, die basierend auf der Auswertung des Fragebogens eine Präventionsempfehlung durch den Kinderarzt erhalten, können an einem von zwei wissenschaftlich fundierten Gruppenprogrammen zur Stressbewältigung und Vorbeugung von emotionalen und Verhaltensproblemen teilnehmen. Beide Programme werden von qualifizierten Trainern durchgeführt.



Im Programm „Mutig werden mit Til Tiger“ für sozial unsichere Kinder erlernen Kinder zusammen mit Til Tiger schrittweise in zwei Einzel- und neun Gruppenstunden zu je 60 Minuten mehr Selbstbewusstsein, den Umgang mit Stress und Gefühlen sowie praktische Handlungsstrategien für den Alltag. Das Programm ist geeignet für Kinder, die ängstlich oder schüchtern sind.

Das „Stressbewältigungstraining für Trotzköpfe und Zornteufel“ umfasst neun Gruppenstunden zu je 90 Minuten plus einer Pause, in denen mit den Kindern Strategien zum Umgang mit Wut und Ärger sowie zur angemessenen Konfliktlösung erarbeitet werden. Zusätzlich gibt es noch einen Elternabend. Das Programm richtet sich an häufig trotzig oder zornige Kinder und Kinder, die soziale Regeln missachten.



Um die Wirksamkeit unseres Vorgehens zu untersuchen, möchten wir Sie und Ihr Kind unmittelbar vor und nach der Durchführung des Trainingsprogramms sowie 12 Monate nach der ersten Befragung erneut befragen. Dabei möchten wir beispielsweise erfahren, inwieweit die Trainings den Kindern geholfen haben und ob sich die persönlichen Belastungen vermindert haben. Darüber hinaus erhoffen wir uns Auskunft darüber zu bekommen, wie die Programme von den Kindern angenommen wurden, welche Barrieren oder Hilfestellungen es für die Teilnahme an einem Trainingsprogramm für Kinder aus Sicht der Eltern gibt.

Auch Familien, die keine Präventionsempfehlung des Arztes erhalten haben, bitten wir direkt nach dem Screening sowie erneut nach 6 und 12 Monaten einen Online-Fragebogen auszufüllen. Eltern, die nicht am Projekt oder am Training teilnehmen möchten bzw. abbrechen, erhalten einen Nichtteilnehmer-Fragebogen. Ziel ist, die Gründe der Nicht-Inanspruchnahme sowie die weitere Entwicklung Ihres Kindes zu erheben, um Hinweise dafür zu erlangen, wie zukünftig Präventionsangebote noch besser gestaltet und Zugangsbarrieren reduziert werden können.

## **Wer kann am Projekt teilnehmen?**

An der Fragebogenerhebung können alle Familien teilnehmen, deren Kinder zwischen 5 und 10 Jahren alt sind und sich zu einer U9-, U10- oder U11-Vorsorgeuntersuchung beim Kinderarzt vorstellen. An den Trainingsprogrammen können alle Kinder teilnehmen, die im grenzwertigen Bereich zur Auffälligkeit hinsichtlich emotionaler oder Verhaltensprobleme, gemessen durch einen Fragebogen zu den Stärken und Schwächen der Kinder (SDQ-Fragebogen), sind. An den Fragebogen-Nachuntersuchungen können alle Familien teilnehmen, unabhängig davon, ob sie eine Präventionsempfehlung des Arztes erhalten haben, und ebenfalls unabhängig davon, ob sie das Präventionsangebot wahrnehmen oder nicht. Familien, die zur weiteren Abklärung einen spezialisierten Behandler aufsuchen, können uns ebenfalls bei der Fragebogen-Nachuntersuchung unterstützen. So erfahren wir, ob sich die Empfehlungen basierend auf dem SDQ-Fragebogen auf den Entwicklungsverlauf der Kinder auswirken.

## **Welchen Nutzen habe ich von einer Teilnahme?**

Sie und Ihr Kind haben die Möglichkeit einer frühzeitigen Abklärung emotionaler Probleme und Verhaltensauffälligkeiten. Sofern ein Schwellenwert im Fragebogen erreicht wird, kann Ihr Kinderarzt Ihrem Kind die Teilnahme an einem Trainingsprogramm empfehlen. Im Rahmen des Projekts können wir Ihnen zwei unterschiedliche Trainingsprogramme anbieten. Außerdem können Sie zur weiteren Abklärung ausgeprägter psychischer Beschwerden Ihres Kindes einen spezialisierten Behandler aufsuchen.

## **Nutzen und Risiken**

Der Fragebogen sowie auch alle weiteren Studienunterlagen gelten als unbedenklich für Kinder/Familien und Ärzte.

Die beiden Stressbewältigungsprogramme sind von der „Zentralen Prüfstelle Prävention“, einer Gemeinschaftseinrichtung gesetzlicher Krankenkassen in Deutschland, gemäß § 20 Abs. 4 Nr. 1 SGB V nach einheitlichen Kriterien geprüft und zertifiziert. Daher sind keine Risiken und Nebenwirkungen bzw. Gefahren bei der Durchführung der Trainings bekannt noch zu erwarten.

## **Versicherung**

Für Studienteilnehmer besteht (wie bei anderen Routineuntersuchungen und -behandlungen auch) kein gesonderter Versicherungsschutz (betrifft Haftpflicht-, Unfall- und Wegeunfallversicherung).

## **Entstehen für mich Kosten?**

Das Ausfüllen und Auswerten des Fragebogens ist für alle Teilnehmer kostenlos, ebenso wie das Auswertungsgespräch mit dem Kinderarzt, in dem ggf. eine Präventionsempfehlung ausgesprochen wird. Die Programme „Mutig werden mit Til Tiger“ und das „Stressbewältigungstraining für Trotzköpfe und Zornteufel“ sind nach § 20 Abs. 1 SGB V anerkannt, d.h. die Kosten werden von den meisten gesetzlichen Krankenkassen gänzlich oder teilweise nach Vorlage einer Teilnahmebestätigung erstattet. Da wir im Rahmen des Projektes die Inanspruchnahme von Präventionsangeboten in der Routineversorgung untersuchen, ist es erforderlich, dass Sie für die Teilnahme an einem Programm eine Kursgebühr in Höhe von 130 Euro verauslagten, die von Ihrer



Krankenkasse in der Regel voll oder anteilig bei regelmäßiger Teilnahme rückerstattet werden. In manchen Fällen bietet die Krankenkasse auch Präventionsgutscheine an, die eine direkte Abrechnung der Krankenkasse mit dem Kursanbieter ermöglichen. Die jeweiligen Konditionen können Sie bei Ihrer Krankenkasse erfragen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Klärung möglicher Probleme.

### **Freiwilligkeit und Vertraulichkeit**

Die Teilnahme an unserem Projekt ist freiwillig. Sie und Ihr Kind können sich auch dazu entscheiden, nur an der heutigen Befragung und nicht an einem eventuellen Trainingsprogramm oder weiteren Befragungen teilzunehmen. Sie und Ihr Kind können jederzeit und ohne Angaben von Gründen die Teilnahme an diesem Projekt beenden, ohne dass Ihnen und Ihrem Kind daraus Nachteile entstehen. Auch wenn Sie oder Ihr Kind die Studie vorzeitig abbrechen, haben Sie Anspruch auf eine weitere Behandlung, wenn Sie und Ihr Kind dies möchten.

Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden vertraulich und nach den aktuellen Datenschutzrichtlinien, der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes, behandelt. So unterliegen Ihr Kinderarzt, die Projektmitarbeiter sowie die Trainer, die durch direkten Kontakt mit Ihnen und Ihrem Kind über personenbezogene Daten verfügen, der Schweigepflicht.

### **Wie werden meine Daten geschützt?**

Die Erhebung der oben beschriebenen Daten erfolgt pseudonymisiert, d.h. unter Verwendung eines Zahlencodes. Ihr

Name kann nur anhand einer separaten Kodierliste mit Ihrem Namen verknüpft werden, so dass die erhobenen Daten stets von ihren persönlichen Daten getrennt und gesichert aufbewahrt werden. Der Zugang zu den personenbezogenen Daten ist nur der Studienleitung sowie den Studienmitarbeitern, die zur Wiederkontaktierung für Terminvereinbarungen und Nachbefragungen verantwortlich sind, zugänglich. Der Zahlen-code ermöglicht es uns, die Daten aus den verschiedenen Befragungszeitpunkten einander zuzuordnen. Zu keinem Zeitpunkt werden personenbezogene Daten und erhobene Daten gemeinsam gespeichert oder verarbeitet.

Die Daten werden als Papier-Bleistift-Verfahren und im weiteren Verlauf mithilfe von AndroidTablets erhoben und in elektronischer Form auf gesicherten Datenträgern und getrennt von den personenbezogenen Daten gespeichert. Die Papierbögen werden nach Abschluss der Studie vernichtet und die Daten in digitaler Form auf einem gesicherten Server der TU-Dresden nach Abschluss der Studie verwahrt. Dabei werden alle personenbezogenen Daten gelöscht, so dass im folgendem anonymisierte Daten vorliegen. Diese anonymisierten Daten werden mindestens 10 Jahre gespeichert. Die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie erfolgt ausschließlich in Gruppen und in anonymisierter Form.

Die Angaben aus den Fragebögen und die im Rahmen der Trainingsprogramme erhaltenen Informationen sind vertraulich und lassen ohne Zugang zur Kodierliste keine Identifikation Ihrer Person oder Ihres Kindes zu. Sie haben das Recht, jederzeit

Auskunft vom Studienzentrum über Ihre gespeicherten Daten zu erhalten. Mit einem formlosen Antrag können Sie jederzeit die Löschung aller erhobenen Daten veranlassen. Solange die Kodierliste existiert, können Sie die Löschung aller von Ihnen erhobenen Daten verlangen. Ist die Kodierliste aber erst einmal gelöscht, können wir Ihren Datensatz nicht mehr identifizieren. Bei der wissenschaftlichen Verwertung der Ergebnisse wird nicht ersichtlich sein, von welcher Person welche Angaben und Messungen stammen bzw. welche Personen an unserem Programm teilgenommen haben.

**Bei Fragen oder anderen Anliegen können Sie sich an das Studienzentrum wenden:**

apl. Prof. Dr. Susanne Knappe (Studienleitung)  
Technische Universität Dresden, Institut für Klinische Psychologie  
und Psychotherapie  
Chemnitzer Straße 46, 01187 Dresden

**Tel.:** 0351-463 42294

**E-Mail:** [prompt@mailbox.tu-dresden.de](mailto:prompt@mailbox.tu-dresden.de)

**Wenn Sie und Ihr Kind teilnehmen möchten, füllen Sie bitte die Einwilligungserklärung aus und unterschreiben Sie diese.**

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns, Sie als Teilnehmer im PROMPt-Projekt begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,  
apl. Prof. Dr. Susanne Knappe und das PROMPt-Studienteam!

